

## China Moses

**Samstag, 26.05.2018**

**22:15– 23:45 Uhr, Maler-Wild-Platz**

Jazz, Soul, R&B, Blues, Pop

Luigi Grasso -Alt- und Baritonsaxofon

Joe Armon Jones- Piano

Luke Wynter - Bass

Marijus Aleksa - Schlagzeug



Foto: Sylvain Norget

Wer ist eigentlich die Frau mit dem geheimnisvollen Namen China Moses?

Sie ist die Tochter der Jazzsängerin und mehrfachen Grammy-Preisträgerin Dee Dee Bridgewater.

Ihr Vater war der legendäre Theater-, Film- und Fernsehregisseur Gilbert Moses.

Ihre ersten Schritte als Sängerin wagte China Moses bereits als Teenager (sehenswert der Video-Clip ihrer ersten Single „Time“ (1996) bei YouTube!). 1997 veröffentlichte sie ihr Debüt „China“, unter anderem mit einem Gastauftritt der HipHop-Legende GURU. Sie etablierte sich mit zwei weiteren

Alben sowie zahlreichen Features als gefragte Vokalistin in der aufstrebenden R&B-Szene ihrer

Wahlheimat Paris. Außerdem arbeitete sie als Moderatorin für MTV France. Der internationale

Durchbruch kam 2008 mit dem Jazz-Album „This One’s For Dinah“ (2008), einer Liebeserklärung an

ihr musikalisches Idol Dinah Washington, eine Zusammenarbeit mit dem französischen Pianisten

Raphaël Lemonnier. 2012 folgte mit dem „Crazy Blues“, eine weitere Auswahl von Jazz, Blues und

Pop-Hits. Plötzlich galt China Moses als Sängerin von Jazz- und Blues Standards.

Mit „Nightintales“ beweist sie, dass sie mehr kann. Erstmals tritt sie mit eigenen Songs ins

Rampenlicht.

„Nightintales“ - Geschichten aus 1001 Nacht? Nicht ganz. Gerade mal fünf Tage (vor allem Nächte!)

brauchten China Moses und der britische R&B- und HipHop-Produzent Anthony Marshall für die

neuen Songs. Aber sie liefern Stoff für tausendundeinen Hörgenuss.

Großartiges Songwriting, beseelt, geheimnisvoll, fesselnd. Diese nächtlichen Erzählungen fesseln mit

ihren nachdenklichen Momenten, wie „Breaking Point“, „Ticking Boxes“, „Whatever“ oder dem

melancholischen „Lobby Call“ ebenso wie mit ihren lustigen, beinahe slapstickhaften Geschichten,

etwa in „Hang Over“, das die Trunkenheit der Liebe veranschaulicht.

Großes Kopfkino dank der herausragenden Stimme von China Moses! Musikalisch vielseitig und

spannungsreich umgesetzt in einem prickelnden Cocktail aus deepem Soul, treibenden

Blaxploitation-Zitaten, Lounge-Jazz und groovendem R&B, abgerundet mit einer gesunden Prise Pop.

Die Songs sind vital und ruhen doch in sich selbst. Sie klingen ausgereift, verströmen Leidenschaft,

Hingabe und Entschlossenheit. „Vieles an diesem Album entstand aus dem Moment heraus“, erklärt

China Moses: „Deshalb klingt es so frisch. Wir wollten zeitlose Musik machen, etwas, das man in

vielen Jahren noch hören kann.

Künstlerhomepage: <http://chinamoses.com/>

Hörbeispiel YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=CC2NBUFUEYg>